

TERMINE

MERZIG

Calin Kruse erhält Monika-von-Boch-Preis

An diesem Sonntag, 20. Februar, 16 Uhr, wird der fünfte Monika-von-Boch-Preis für Fotografie 2011 im Schloss Fellenberg verliehen. Der Preis geht an Calin Kruse. Er studierte Grafik-Design in Mannheim und Trier. Seit 2007 ist Calin Kruse Herausgeber und Verleger des Magazins für Fotografie, Design und Subkultur „dienacht“. Er kuratierte und organisierte diverse Ausstellungen und gestaltete den Katalog des Photomeetings Trier 2010. Gleichzeitig wird eine Ausstellung mit Werken des Vorjahressiegers Sven Erik Klein eröffnet. *red*

SAARLOUIS

Bianca Burgard stellt ihren ersten Roman vor

Die saarländischen Autoren haben wieder Zuwachs bekommen. Bianca Burgard stellt an diesem Samstag, 19. Februar, um 16 Uhr in der Buchhandlung Bock & Seip in Saarlouis ihren Fantasyroman „Schamanenblut“ vor. Die Geschichte handelt von Aruna, einer jungen Indianerin, die sich in Malsum, ihren langjährigen Bekannten, verliebt. Doch Malsum umgibt ein dunkles Geheimnis. Und was versucht Janus, der Sohn von Arunas Arbeitgeber, zu verbergen? ♦ „Schamanenblut“ ist bei Bock & Seip zum Preis von 12,90 Euro erhältlich.

SAARBRÜCKEN

Big-Band-Jazz mit Brassolution

Die Big Band Brassolution präsentiert an diesem Sonntag, 20. Februar, 19.30 Uhr, in der Alten Feuerwache neue Jazz-Kompositionen und Jazz-Arrangements bekannter Titel. Dabei sind der mit seinem Jazz-Trio international erfolgreiche Christian Papst am Piano sowie der Saxofon-Virtuose Martin Schmitt. Die Brassolution-Musiker sind: Markus Hewer, Daisy Becker, Achim Schneider (Trompete), Jan Kamp, Philipp Schug, Michael Huppert (Posaune), Johannes Müller, (Saxofon), Jochen Lauer (Bass) und Daniel »d-flat« Weber (Schlagzeug). *red*
♦ Karten sind erhältlich an der Vorverkaufskasse des Saarländischen Staatstheaters, Schillerplatz 2, unter Telefon (06 81) 3 09 24 86.

MERZIG-WADERN

„Das Konzert“ startet in den Kreis-Kinos

Mit „Das Konzert“ kommt der französische Publikumserfolg des Winters im Jahr 2009 als „besonderer Film“ in die Kinos des Kreises: am Dienstag, 1. März, in Losheim am See, am Mittwoch, 2. März, in Wadern, jeweils 20.30 Uhr, sowie am Dienstag, 15. März, und Montag, 21. März, in Merzig, jeweils um 20.15 Uhr. Andrei Filipov war Dirigent des Bolschoi-Orchesters in Moskau. Wegen seiner Weigerung, jüdische Musiker aus dem Orchester zu entlassen, wurde er vom kommunistischen Regime zur Putzkraft degradiert. *red*

Produktion dieser Seite:
Wolf Porz, MCG,
Margit Stark

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

Redaktion:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 50
E-Mail redmzg@sz-sb.de
Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum) (beide Regionalleitung)
Christian Beckinger (cbe), Wolf Porz (wop), Edmund Selzer (es), Margit Stark (mst)
Pressezentrum Poststraße 47, 66663 Merzig
Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 30
Fax (0 68 61) 9 39 66 39



Ein Unfall im Wald: Ein Mensch verschwindet, vier bleiben zurück – so beginnt Holger Montags Thriller. Foto: dpa

Unheimliches im schwarzen Wald

Der Saarbrücker Autor Holger Montag hat seinen dritten Roman veröffentlicht

Wenn ein Saarbrücker einen Thriller schreibt, dann muss das nicht unbedingt ein Saarland-Krimi sein. Holger Montag hat etwas Neues versucht – etwas Verstörendes, aber etwas unheimlich Spannendes.

Von SZ-Redakteur Martin Rolshausen

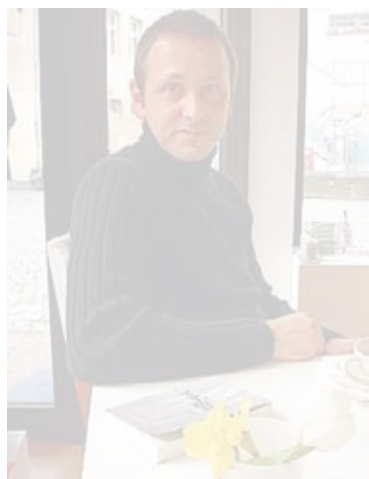
Saarbrücken. Holger Montag will seine Leserinnen und Leser warnen: Wer einen Heimatkrimi haben will, sollte sein neues Buch nicht lesen. Und wer es am Ende gerne schön übersichtlich hat, der sollte entweder bereit sein, etwas Neues zu wagen – oder eben doch besser die Finger weglassen von „Schwarzer Wald“.

So heißt der dritte Roman, den Holger Montag soeben veröffentlicht hat – ein Thriller, ein „Buch, das mehr Rätsel aufgibt, als es löst“, sagt der 40-

Jährige. Die Geschichte beginnt mit einem Autounfall – im finsternen Wald. Ein kleiner Blechschaden, aber nichts geht mehr. Fünf Menschen stehen in der Einsamkeit, die Handys sind tot. Einer ist plötzlich verschwunden, zwei gehen Hilfe holen, als sie zurückkommen, ist nichts mehr, wie es war.

Zehn Jahre lang arbeitete Holger Montag immer mal wieder an dieser Geschichte. Doch bevor es soweit war, dass er sie für lesbar hielt, brachte er zwei andere Romane zum Abschluss: 2003 veröffentlichte er sein Erstlingswerk „Reisen mit Pippo“, 2007 „Liebe oder so“.

Alle vier Jahre ein Roman, das sei ein guter Rhythmus, sagt Holger Montag. Zum einen hat er nur begrenzt Zeit zum Schreiben, weil er halbtags bei einer Bank arbeitet. Zum anderen hat er keinen Verleger, der ihn zu irgendetwas verpflicht-



Holger Montag im Café Monroe am St. Johanner Markt. Foto: ols

tet. Holger Montag ist sein eigener Verleger.

„Reisen mit Pippo“ hat er an einige renommierte Verlage geschickt. Es habe ernsthaftes Interesse gegeben, positive Rückmeldungen, aber letztendlich

sei sein Buch in der Flut der Manuskripte nicht ganz nach oben gespült worden. „Das, was mir die Verlage gesagt haben, hat mich aber darin bestätigt, dass ich nicht auf dem Holzweg bin“, erzählt er. Und so hat er seinen eigenen Verlag gegründet, den Mandarin-Verlag.

Wann dort sein nächstes Buch erscheint, sei offen. Holger Montag, inzwischen Vater, arbeitet an einem Kinderbuch mit eigenen Tuschzeichnungen, an Kurzgeschichten und an einem Roman, der von Bergsteigern in den 30er Jahren handelt – und an noch ein paar Sachen, Geschichten hat er sehr viele im Kopf, heimliche und unheimliche.

♦ Holger Montag, „Schwarzer Wald“, Mandarin-Verlag, 14,90 Euro.

Im Internet:
www.mandarin-verlag.de

Wie weckt man eine Elfe?

Kinderbuchlesung mit Tanya Stewner in der Buchhandlung Rote Zora in Merzig



Tanya Stewner

Foto: SZ

Merzig. „Wie weckt man eine Elfe?“, so lautet der Titel einer Kinderbuchlesung mit der Autorin Tanya Stewner, zu der die Merziger Buchhandlung Rote Zora am Sonntag, 27. Februar, 16 Uhr, einlädt. Die Lesung findet in der Buchhandlung in Merzig statt. Der Eintritt beträgt 3,50 Euro. Eingeladen sind alle Kinder ab sieben Jahren, die gerne mit den zehnjährigen Zwillingen Florentine und Pauline spannende Abenteuer mit Elfen und Feen erleben möchten.

Florentine und Pauline sind sich in letzter Zeit nicht richtig grün. Als Florentine im Garten die Elfe Hummelbi entdeckt und erfährt, dass alle anderen Elfen in

einen tiefen Schlaf gefallen sind, will sie das Geheimnis eigentlich für sich behalten. Doch nur gemeinsam mit Pauline kann sie die Elfen retten! Dabei sind die Elfen in diesem Buch keine zarten glitzernden Wesen, sie sind eher klein, struppig und pummelig, machen jede Menge Witziges und sind keineswegs zu verwechseln mit Feen. Um die geht es dann im zweiten Buch.

Eine Fee ist keine Elfe

Tanya Stewner wird aus ihren beiden neuen Büchern „Wie weckt man eine Elfe?“ und „Eine Fee ist keine Elfe“ lesen. Viele Kinder kennen die Autorin bereits von ihren „Liliane Suse-

wind“ Büchern, für die sie mit dem „Goldenen Bücherpiraten“ als beste Nachwuchsautorin ausgezeichnet wurde. Geboren wurde Tanya Stewner 1974 im Bergischen Land.

Sie begann schon mit zehn Jahren, Geschichten zu schreiben und studierte später Englisch und Literaturwissenschaften. Inzwischen widmet sie sich ganz der Schriftstellerei. *red*

♦ Anmeldung und weitere Informationen: bei der Buchhandlung Rote Zora, Merzig, Poststraße, Telefon (0 68 61) 7 55 99.

Im Internet:
www.rotezora.de
www.tanyastewner.de

„Die Musikszene in Luxemburg ist überschaubar“

Die Band Eternal Tango hat ihr aktuelles Album selbst veröffentlicht

Das aus Luxemburg stammende Quintett Eternal Tango zitiert Alternative Rock, Emo- und Punkrock und ist mit dieser durchweg eingängigen Mixtur längst über die eigenen Landesgrenzen hinaus bekannt. Insbesondere gilt das für Deutschland. SZ-Mitarbeiter Kai Florian Becker sprach mit Sänger David Moreira und Bassist Tom Gatti.

Hättet Ihr bei der Gründung von Eternal Tango gedacht, dass die Band mal so bekannt sein würde?

Moreira: „Nein, eigentlich war Eternal Tango anfangs eine reine Hobbyband. Wir haben nicht so früh angefangen, Instrumente zu lernen wie andere und haben auch keine Kurse besucht. Wir sind Musikfans und konnten uns schon früh dafür begeistern. Mit der Zeit sind wir besser geworden. Damals haben wir noch härtere Musik gemacht und hatten eine recht überschaubare Fangemeinde. Nach ein paar Beset-

zungswechseln hatten wir das Gefühl, dass endlich alles passt, und so beschlossen wir, uns ganz auf die Musik zu konzentrieren. Spätestens da erhofften wir uns natürlich, außerhalb Luxemburgs touren zu können.“

Arbeitet Ihr nebenher noch, oder verschlingt die Band all Eure Zeit? Gatti: „Da wir natürlich fast das ganze Jahr über auf Tour sind, bleibt nicht viel Zeit für andere Jobs. Unser aktuelles Album haben wir selbst veröffentlicht, insofern gibt es auch hinter den Kulissen immer was zu tun.“

Der Punkt, von dem an Ihr von der Musik leben könnt, wie weit ist der noch entfernt?

Moreira: „Momentan können wir überleben. Vor allem, weil ein Großteil der Band noch bei den Eltern wohnt. Da in Luxemburg das Gehaltsniveau ziemlich hoch ist, liegen wir noch weit unter dem Mindestlohn. Wie weit wir



Eternal Tango spielt in Saarbrücken. Foto: Erik Weiss

von dem Punkt weg sind, richtig davon leben zu können, kann man nie genau wissen. Das kann von heute auf morgen klappen. Vielleicht aber auch nie. Wir sind dennoch optimistisch.“

Gibt es durch Euren Erfolg eine Art Sogwirkung für die Luxemburger Bandszene?

Gatti: „Ich glaube schon, dass viele Menschen auf unser kleines Land aufmerksam geworden sind seitdem wir so einen Rummel veranstalten. Doch es gibt bei uns

fast nur Hobbybands. Nicht jeder ist bereit, sein Studium oder seine Arbeit aufzugeben, um diesen harten Weg zu beschreiten. Mittlerweile gibt es noch zwei, drei Bands, die sich auch auf internationalen Gewässern bewegen. Doch es ist sehr schwer, größere Erfolge zu feiern. Die Musikszene in Luxemburg ist überschaubar und nicht sehr kommerziell ausgerichtet.“

♦ Eternal Tango live an diesem Samstag, 19. Februar, im Kleinen Club der Garage Saarbrücken.

SPEZIALISTEN LEISTE

Fachbetriebe empfehlen sich:

Friedrich Kundendienst Heizung + Bad
66663 Merzig
In der Pfingstweide 12
Tel. (0 68 61) 91 24 80 · Fax 7 59 84

GLAMALUX GLASDUSCHEN IN PERFEKTION
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Glasmarkt Müller GmbH
In Dürrfeldslach 4a ■ Rehlingen-Siersburg
Individuelle Planung, Montage & Wartung
☎ 0 68 35 - 93 97 6 ■ www.glamalux.de

KARWAT Injektionstechnik
DICHTET, ENTFEUCHTET, TROCKNET
WÄNDE & DECKEN & SOHLEN
"VERPRESST RISSE dauerhaft"
☎ 0 68 97 - 95 28 30
www.Rissverpressung.de
Rehgrabenstr. 1 · 66125 Saarbrücken

Rausverkauf aller Überbestände
LAMPEN KAISER
Dillingen, Friedrich-Ebert-Straße 73-75
Tel. 0 68 31/7 37 02
St. Wendel, Tholeyer Straße, Tel. 0 68 51/66 74

Liifta
der meistgekaufteste Treppenlift
Beratung und Verkauf
☎ 0 68 21 - 90 46 66 8
www.liifta.de

küchen-reeck
Einbauküchen Einbaugeräte und Zubehör
Nauwies 2, 66802 Überherrn
Telefon (0 68 36) 15 05
www.kuechen-reeck.de

Einbauküchen!
Planung • Montage Kundendienst Seit über 50 Jahren
Ca. 40 Ausstellungen
KÜCHENSTUDIO K.H. Schmitt
Saarwellingen · Lebacher Straße 9
www.kuechenstudio-khschmitt.de
Telefon 0 68 38 / 9 82 40

Möbelfertigung nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
ET Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

SUSANNE WERDING
BECKINGEN • Talstr. 246 • 266
Tel.: (0 68 35) Möbel 2117 • Toppicke 2113
Ihr Wohn-Einrichtungsspezialist in Beckingen...
www.susanne-werding.de